

An das Bundesministerium für Finanzen
e-Recht@bmf.gv.at

An das Bundesministerium für Justiz
team.z@bmj.gv.at, begutachtung@bmj.gv.at

An das Bundesministerium für Familien und Jugend (Fremdlegistik)
anliegen@bmfj.gv.at, eleonore.dietersdorfer@bmfj.gv.at

An das Präsidium des Nationalrates (Begutachtungsverfahren)
begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Innsbruck, 30. November 2016

Betrifft: Stellungnahme zum Deregulierungsgesetz 2017 – Teil BMF/BMJ/BMFJ

BMF: GZ. BMF - 112800/0001- I/4/2016

Parlament: 266/ME (XXV. GP)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Homosexuelle Initiative (HOSI) Tirol gibt folgende Stellungnahme ab:

Wir schließen uns vollinhaltlich der Stellungnahme 10/SN-266/ME XXV. GP der SoHo Landesorganisationen Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Steiermark vom 28. November 2016 an und ersuchen ebenso das BMJ, im Rahmen des zur Begutachtung stehenden Entwurfes Deregulierungsgesetz 2017 – Teil BMF/BMJ/BMFJ, die Beseitigung noch offener Diskriminierungen und Verwaltungschwierigkeiten der Eingetragenen Partnerschaft (EP) im Bereich des BMJ einzuarbeiten.

Wir unterstützen seit Anfang an die parlamentarische Initiative „Ehe Gleich! Aufhebung des Eheverbotes für gleichgeschlechtliche Paare“ welche bereits von über 50.000 Personen unterschrieben wurde.

(siehe www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/B/BI_00085/index.shtml)

Die Öffnung der Zivilehe wäre die einfachste Möglichkeit die Diskriminierung gleichgeschlechtlicher Paare zu beseitigen.

Mit freundlichem Gruß



Ing. Markus Aigner
Obmann HOSI Tirol